

Inhalt

Einleitung	6
Teil 1 Perspektive <i>Forschung</i>	15
Über die Stärkung des Empowerments an der Schnittstelle von Migration und Behinderung	15
Donja Amirpur, Universität Paderborn	15
• Die Orientierungen im Hilfesystem	16
• Selbsthilfepotenzial	22
• Fazit	24
Teil 2 Perspektive <i>Methodisches Vorgehen</i>	27
„Du hörst nur mit dem Herzen gut!“ - Dialogische interkulturelle Kommunikation mit eingewanderten Familien in Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe	27
Sabine Kriechhammer-Yağmur, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband	27
• Die Familien	27
• Zehn Thesen zum Thema Migration und zur Unterstützung von Familien mit Migrationshintergrund	28
• Das Modell der interkulturellen Kommunikation von Georg Auernheimer und dessen Anwendung	28
• Interkulturelle Kommunikation als Dialog auf Augenhöhe	33
• Einladung zum Dialog	35
Methoden, die eine vertrauensvolle Kommunikation fördern	37
• Bewusstes Sprechverhalten	37
• Arbeiten mit Sprachmittler*innen	38
• Wie man Sprachmittlung auch ohne Finanzierung ermöglichen kann	40
Teil 3 Perspektive <i>Praxis</i>	43
Selbsthilfegruppen eingewandter Familien mit behinderten Angehörigen	43
• Der Türkisch-Deutsche Verein zur Integration behinderter Menschen“ (TIM) e. V., Nürnberg	43
• Verein zur Unterstützung behinderter Migranten – Umut e. V., Hannover	45
• Mina – Leben in Vielfalt e. V., Berlin	48
• InterAktiv e. V., Verein zur Förderung eines gleichberechtigten Lebens für Menschen mit Behinderung e. V., Berlin	49
Das Mentorenprojekt <i>Migranteneltern helfen Migranteneltern</i> , Landeshauptstadt Stuttgart und Elternstiftung Baden-Württemberg	52
Das Tandem-Modell	
Lebenshilfe Tübingen e. V. – Arbeitsbereich <i>Migration und Behinderung</i>	54
Teil 4 Ein Fazit mit Handlungsempfehlungen	57
Anhang	64